



Kantonales Amt für Umweltschutz, Glarus

Postgasse 29, 8750 Glarus

Tel. (055) 646 67 00, Fax (055) 646 67 99

E-Mail: afu@gl.ch

Checkliste Einhausung für Korrosionsschutz

maximale Schutzmassnahmen z.B. für Objekt mit Bleimennig-Beschichtung

Zweck: Diese Checkliste soll den Vollzugsfachleuten erlauben, eine Einhausung auf der Baustelle zu beurteilen.

1. Einhausung

- Einhausungsmaterial:** Ausschlaggebend sind die Nahtstellen; das Material (Kunststoffolie einfach oder doppelt armiert oder Holz) ist weniger wichtig, es muss in erster Linie dicht sein. Es dürfen keine Löcher oder Risse vorhanden sein. Die Korrosionsschutzfirma muss eine Garantie für die Reparatur von beschädigten Einhausungen während Bauarbeiten übernehmen.
- Befestigung Einhausungsmaterial an Tragkonstruktion:** Die Befestigung des Einhausungsmaterials an der Tragkonstruktion darf nicht zur Durchlöcherung der Folie führen (keine Kabelbinder).
- Tragkonstruktion:** Starre Rahmenkonstruktion; offene, horizontale Gerüströhren müssen mit Plasticdeckel (möglicher Lieferant: Angst + Pfister) verschlossen oder notfalls zugeklebt werden. Oben offene Rohre müssen unten auch offen sein, sonst sind sie mit Deckel zu verschliessen und notfalls zuzukleben.
- Nahtstellen:**
- vorzugsweise gekedert (wie Segel)
 - falls nicht gekedert, senkrechte oder waagrechte Stösse überall verklebt, weder ineinander gerollt noch festgezurt
 - keine Durchlöcherung der Folie (keine Kabelbinder)
 - Verbindung Boden/Einhausung dicht, wo nötig mit Schaum abdichten
 - Verbindung Dach/Einhausung dicht, wo nötig mit Schaum abdichten
 - keine Säcke innen/aussen, wo sich Strahlschutt anhäufen kann, Regenwasser muss aussen ablaufen können.
- Zugänge:** Dichte Schleuse mit Umkleidemöglichkeit.
- Luftzufuhr:** Kleine Kompartimente
möglichst Diagonallüftung, Luftwechsel mind. 2 bis 3/Std.

2. Betrieb

- Staubfilter:** Genaue Deklaration des Filters, Angabe der letzten Emissionsmessung, Deklaration Luftleistung, einzuhalten 1 mg/m^3 oder weniger
Filtertyp: Beurteilung nach BIA, Typ G oder besser.
- Strahlschuttsilo:** Sauber gereinigt angeliefert, periodische Kontrolle der Dichtheit.
- Unterdruckkontrolle:** Beim Betrieb der Absaugung/Strahllanzen muss sich die Folie nach innen wölben, Alternativ dazu kann mit Rauchröhrchen oder Unterdruckmessgerät (sehr aufwendig) kontrolliert werden.

3. Abbruch

Möglichst saubere Reinigung, bevor Einhausungsmaterial (Folie) entfernt wird. Staub wird unter Umständen vorteilhaft an Folie mit Lack fixiert, sofern die Folie ohnehin entsorgt wird. Wo Deckel und Röhren abgefallen sind, muss mit Pressluft oder Staubsauger gereinigt werden. Je sauberer das Gerüst zu Beginn der Arbeit ist, desto leichter ist es zu reinigen. Mit Verputz verschmutzte Gerüste sollten nicht verwendet werden.

Vergleich verschiedener Einhausungen

Schlechte Beispiele

Aussenansicht

schlecht



Befestigung der Plane an das Gerüst mit Kabelbinder, jeweils kleine Löcher, Stösse ineinander überlappt, alle Meter mit Kabelbinder befestigt, nicht luftdicht
Verbindung der einzelnen Planen

Gute Beispiele

gut



Keine Befestigung am Gerüst, Stösse mit Dachlatten übereinander befestigt

Verbindung der einzelnen Planen

schlecht



Stösse ineinander gerollt und mit Kabelbinder befestigt

gut



Keine Verbindung Gerüststangen/Planen ausser bei den Überlappungen, wo sie mit Holz stabilisiert werden

schlecht



gut



schlecht



gut



Verbindung Boden/Einhausung von Innen

gut



Überlappt und mit Dachlatte befestigt

gut



Überlappt und mit Dachlatte befestigt

Verbindung Einhausung /Dach

schlecht

gut



Verbindung zu Strahlmittelsilo

schlecht

gut



schlecht

gut



Verbindung Fundament/Brücke

schlecht

gut



Kleine Zwischenräume

Mit Holz stabilisiert und Zwischenräume ausgeschäumt

Schleuse

schlecht

gut

